

## Ligenspiele vom 03. November 2019

### Ein von Zwölf. Die Punkt-Ausbeute der Sport-Union am ersten November-Wochenende.

#### NRW Liga

Die 1. Mannschaft trat auf „Schalke“ an. Im Sportpark Berger Feld war man zu Gast bei der Bundesliga-Reserve von Union Gelsenkirchen. Nach zuletzt fast desolaten Auswärtsleistungen hatte man im Vorfeld doch mit einem Punktgewinn geliebäugelt. Daher versuchte man den Druck auf den Gastgeber zu erhöhen, indem der Startblock veränderte wurde. Dieter Pütter und Carsten Finke sollten eine gute Ausgangslage schaffen. Beide hatten in den vergangenen Jahren gute Zahlen vorlegen können. Heute fiel die Ausbeute doch sehr gering aus. Carsten spielte mit **797 Holz** am Ende die Bestzahl an diesem Tag für die Ruhrstädter, während Dieter mit 734 Holz überhaupt nicht Tritt fassen konnte,

Im 2. Block gingen Markus Schmid und Emir Cabric an den Start. Wieder zwei unterschiedliche Durchgänge, während Markus nach verpassten Spielen in Düsseldorf und Heiligenhaus mit **782 Holz** wieder etwas Tritt fassen konnte, spielte Emir nach gutem letzten Heimspiel nur 749 Holz.

Damit war man weit weg von irgendwelchen Wertungen. Gelsenkirchen setzte mit Jürgen Brennecke **821 Holz**, Dennis Neitzel **882 Holz**, Michael Pahsen **832 Holz** und Stefan Tasche mit **818 Holz** die Messlatte für einen Punkterfolg bzw. für eine Wertung in weite Ferne.

Im letzten Block schickten die Unioner Ingo Huszar und Heinz Kirchhoff ins Rennen. Auf Seiten der Gastgeber spielten Carsten Hagemann 784 Holz und Heiko Wiedemann 778 Holz. Also Zahlen, die man durchaus überspielen konnte. Ingo gelang mit **794 Holz** ein Teilerfolg. Heinz hingegen konnte seiner Auswärtsphobie nicht Herr werden, im gelangen nur 696 Holz.

Damit ging das Spiel voll und ganz an Gelsenkirchen.

**Endstand 4887 : 4471 52 : 26 3 : 0**

Am nächsten Sonntag empfängt man den nächsten Brocken der NRW-Liga.

SKG Wattenscheid 1 gibt sich die Ehre am Kälberweg. Hier muss man auf Unioner Seite topfit auftreten, damit der Heimnimbus bewahrt werden kann.

#### Westfalenliga

Die 2. Mannschaft reiste nach Ostwestfalen zur SpG Ostbevern-Gütersloh 2. Diesmal ohne Mettwürstchen und Brötchen im Gepäck. Man war doch zuversichtlich einen Punktgewinn ergattern zu können.

Den urlaubsbedingten Ausfall von Volkhard Wenzel wollten die Unioner mit Lutz Klingelberg kompensieren und schickten ihn zusammen mit Detlef vom Hofe in den 1. Block ins Rennen. Detlef spielte wie entfesselt auf. Stark verbessert gegenüber seinen letzten Heimauftritten kam er auf klasse **817 Holz**. Allerdings ließ ihm Christian Grabies aus Gütersloh mit **890 Holz** keine Chance auf den Zwölfer. Christian spielte wie aus

einem Guss seine persönliche Bestmarke. Lutz kam auf 740 Holz, er verlor in den Räumgassen den Anschluss. Vom Gastgeber kam 757 Holz durch Jonas Kunze. Damit stand schon eine Wertung auf der Habenseite der Ruhrstädter.

Wie immer in den letzten Spielen kamen nun die Junioren Timo Huszar und Maurice Meier im Mittelblock zum Einsatz. Gütersloh schickte Mario Rades **836 Holz** und Heinz Polenz **809 Holz** auf die Bahnen.

Nun, jetzt durften sich Jungs nicht abhängen lassen, allerdings tat sich Timo heute etwas schwer mit den Holzbahnen und beendete sein Spiel mit 719 Holz. Maurice beflügelt noch vom Sieg der WKV-Jugendmannschaft beim Ländervergleichskampf am Freitag gegen Rheinland-Pfalz in Münstermaifeld, legte los wie die Feuerwehr und konnte den alten Herren aus Gütersloh bis zur letzten Bahn Paroli bieten. Am Ende fehlten ein paar Holz in der Räumgasse, dennoch **794 Holz** ein klasse Ergebnis.

Im letzten Block kam der „Rechenschieber“ zum Einsatz. Was war zu spielen, um einen Punktgewinn zu realisieren. Daniel Pütter und Gereon Meier sollten irgendwie die 757 Holz und die 836 Holz aus Gütersloher Sicht überspielen. Daniel, immer noch nicht auf dem Stand alter Zeiten, tat sich auf seinen Anfangsbahnen schwer. Eine gute Schlussbahn brachte ihn auf 716 Holz. Ganz anders Gereon. In letzter Zeit gut in Form, klasse drei Bahnen und das Ziel die 836 Holz waren griffbereit. Leider haderte er mit seiner Schlussbahn -Bahn 2-. Sein Schicksal waren die Damen der Räumgasse.

Mit für ihn gute **806 Holz** beendete er sein Spiel und wie sich am Ende herausstellte fehlten **3 Pinne** zum erhofften Punktgewinn, da von den Güterslohern Thorsten Nagel **805 Holz** und Thomas Weiss **793 Holz** kamen. Schade, gut gespielt und am Ende knapp vorbei. Hoffentlich trauert man am Ende der Saison dem Spiel nicht hinterher.

**Endstand 4890 : 4592 48 : 30 2 : 1**

Jetzt eine Pause von 14 Tagen. Bevor man ins münsterländische Lengerich zur Bundesliga-Reserve der KSG Tecklenburger Land reist.

## **Bezirksliga**

Die 3. Mannschaft konnte das lange Wochenende spielfrei gestalten.

Die 4. Mannschaft reiste zum VSK Herne 3 in den Gysenberg-Park. Mit breiter Brust aus dem letzten Heimspiel sollte in Herne etwas gelingen. Im 1. Block traten die Unioner mit Kay Paulisch und Andreas-Alfred Jetzlaff an. Kay setzte mit **762 Holz** schon eine Duftmarke und erzielte damit die Tagesbestzahl. Alfred träumte wohl noch vom Heimspiel, leider kam er nur auf 660 Holz. Vom Gastgeber kamen Matthias Sonnhalter 734 Holz und H.-G. Brunke 662 Holz, man lag in Front.

Frauenpower im 2. Block war gefragt. Marianne Lange und Katja Lemke sollten den Vorsprung verteidigen. Doch Herne brachte Waldemar Guschall 734 Holz und Michael Klein 724 Holz. Nun mussten beide an ihre Grenzen gehen. Katjas Zählwerk blieb bei 687 Holz stehen, während Marianne ihren 7er Fluch ad acta legen konnte und mit 702 Holz ihr Spiel beendete. Immerhin ein Auswärtspunkt.

**Endstand 2854 : 2811 20 : 16 2 : 1**

## **Kreisliga**

Die 5. Mannschaft trat am heimischen Kälberweg gegen den Spitzenreiter der Liga SKV Erkenschwick 3 an. Da die Ruhrgebietler sehr kompakt spielten, bleibt den Unionern nur auf Schadensbegrenzung zu spielen. Man wehrte sich tapfer, K.-P, Haldimann kam auf 679 Holz, Gerd Lörch 656 Holz, Andreas Blome 646 Holz und Herbert Haldimann spielte 583 Holz.

**Endstand 2564 : 2814 13 : 23 0 : 3**

Für die 2. - 5. Mannschaft heißt es nun 14 Tage spielfrei, indem man neuen Mut und Kraft tanken kann.